

Tagungsleitung

Prof. Dr. Ludwig Haag / Prof. Dr. Joachim Kahlert
Judith Stumptner / Klaus Wenzel

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28;
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie
hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die
Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht
bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine
Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 3. November 2014.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 10. November 2014 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer
Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer: €

Teilnahmebeitrag	55.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	23.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	78.–
– im Doppelzimmer	57.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an
der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag
einen Preisnachlass von 10.– €.

Schloss Euro

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie einen Betrag der Stiftung spenden, stellen
wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von
München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von
Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.

Bildnachweis: © Fotolia.com

Tagungsnummer: 0182015

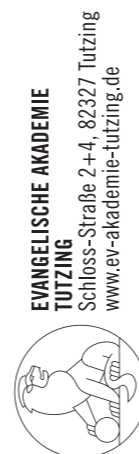
Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



klimateutral
gedruckt
Zertifikatsnummer:
53275-1207-1004
www.climatepartnes.com



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug-Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Netzwelten | Schulwelten

Eine (schwierige) Partnerschaft?

17. – 18. November 2014

15. Tagung des Tutzinger Netzwerks für Schule und Lehrer

GEFANGEN IM NETZ DER GEFAHREN?!?

Die Nutzung des Internets gehört seit langem zum Alltag von Schülerinnen und Schülern. Das Netz erweitert ihre Möglichkeiten zu Information, Kommunikation und Partizipation. Es kann Kooperationen und selbstorganisiertes Lernen fördern und hilft bei der Freizeitgestaltung. Viele dieser Möglichkeiten werden längst auch für das schulische Lernen und Lehren genutzt.

Aber auch die finsternen Seiten der digitalen Welt können mit wenigen Klicks in den realen Alltag einziehen. Hassseiten mit beleidigenden Äußerungen und persönlichkeitsverletzenden Fotomontagen stellen Kinder und Jugendliche bloß. Gewaltdarstellungen gegen Menschen und Tiere sowie pornographische Bilder und Filme sind leicht zugänglich. Extremistische politische Propaganda richtet sich gegen die Grundlagen für einen zivilen zwischenmenschlichen Umgang in einer demokratischen und sozial orientierten Gesellschaft. Hinzu kommen Angebote, die die gesunde körperliche und psychische Entwicklung junger Menschen gefährden können, wie die sogenannten Pro-Ana-Seiten, auf denen Magersucht zelebriert wird.

So bringt die Schnelllebigkeit des Netzes immer neue Formen eines digitalen Imperialismus hervor, der Auswirkungen im richtigen Leben hat: Vorstellungen und Phantasien von Kindern und Jugendlichen werden durch Bilddarstellungen okkupiert; Identitätsdiebstahl, Datenklau und Missbrauch persönlicher Daten sind eine allgegenwärtige Gefahr geworden; Computersucht gefährdet die Teilhabe am Alltag.

Hat die Schule die Aufgabe, darauf zu reagieren? Und wie kann sie das, ohne in den Augen von Schülerinnen und Schülern einmal mehr zum Bedenkenträger von gestern zu werden?

Zur gemeinsamen Diskussion laden wir herzlich in die Evangelische Akademie Tutzing ein!

Tutzinger Netzwerk für Schule und Lehrer:

Udo Beckmann

Bundesvorsitzender Verband Bildung und Erziehung (VBE)

Prof. Dr. Ludwig Haag

Lehrstuhl für Schulpädagogik, Universität Bayreuth

Prof. Dr. Joachim Kahlert

Lehrstuhl für Grundschulpädagogik, LMU München

Judith Stumptner

Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing

Klaus Wenzel

Präsident des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes e.V. (BLLV)

MONTAG, 17. NOVEMBER 2014

- Anreise ab 16.00 Uhr
- 17.30 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 18.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Judith Stumptner
Prof. Dr. Joachim Kahlert
Klaus Wenzel
- 18.45 Uhr **Cybermobbing, Computerspielsucht, Sexting, Datenklau, ... – Gefangen im Netz der Gefahren?**
Dr. Thomas Möhle
- 19.30 Uhr **Vernetzt, interaktiv und öffentlich – Potenziale und Herausforderungen im Medienhandeln Jugendlicher**
Dr. Ulrike Wagner
- 20.15 Uhr **Netzwelten und Schulwelten – eine (schwierige) Partnerschaft?**
Diskussion mit den Referierenden des Abends im Plenum
- 21.30 Uhr Gespräche in den Salons des Schlosses

DIENSTAG, 18. NOVEMBER 2014

- 08.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle
- Wissenswertes und Handlungsoptionen**
- 09.00 Uhr **Identitätsdiebstahl und Datensensibilisierung**
Hans-Joachim Bokowsky
- 10.00 Uhr **Faszination Computerspiel**
Dominik Hanakam
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Cybermobbing**
Birgit Kimmel
- 12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Kriminalhauptkommissar Hans-Joachim Bokowsky, Bayerisches Landeskriminalamt, München
Dipl. Soz. Päd. Dominik Hanakam, Dozent für Medienpädagogik an der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften, Hochschule München
Birgit Kimmel, Pädagogische Leitung clicksafe, Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz, Ludwigshafen
PD Dr. Thomas Möhle, Diplom-Psychologe, Stellvertretender Direktor, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V., Hannover
Dr. Ulrike Wagner, Direktorin, JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München



DAS TRADITIONSREICHE TUTZINGER SCHLOSS DIENT SEIT 1947 DER EVANGELISCHEN AKADEMIE ALS TAGUNGSSTÄTTE.

Mit der Gründung des Politischen Clubs (1954) erlangten die Akademietagungen bundesweite Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden.

Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten – neben dem unter der Regie von Olaf Gulbransson errichteten Auditorium – die Gelegenheit zu einem vielfältigen Tagungsbetrieb.

Übernachtungen sind im Schloss, Kavalierebau und Gästehaus möglich. Das schöne Ambiente des Tutzinger Schlosses wird von der saisonalen Vielfalt hochwertiger Lebensmittel sowie einem hohen Qualitätsniveau der zubereiteten Speisen ergänzt. Die besondere Lage der Akademie am Ufer des Starnberger Sees, ihre Nähe zu München und zu den Bergen eröffnen vielfältige Ausflugsmöglichkeiten zu allen Jahreszeiten. Im Sommer, in den tagungsfreien Wochen, laden wir zu Ferien im Schloss ein.

Im Jahre 2007 wurde die Stiftung Schloss Tutzing gegründet. Sie hat die Aufgabe, neben dem landeskirchlichen und staatlichen Engagement, zur Pflege des Gesamtensembles Schloss Tutzing nachhaltig beizutragen. Auch Sie können sich engagieren!